

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nachdem ich Ihnen im letzten Newsletter einen tieferen Einblick in meine Arbeit als rechtspolitischer Sprecher verschaffen wollte, war es mir ein großes Anliegen nun im Juni ein Hauptaugenmerk auf die Entwicklungspolitik zu legen.

Auch hat das Inkrafttreten der Datenschutzverordnung am 25. Mai nicht nur die Menschen, sondern auch die Landespolitik bewegt. Vereine, Unternehmen und ebenfalls private Personen stehen vor vielen Fragen bezüglich des Umgangs mit den Daten ihrer Mitglieder, Mitarbeiter und Kunden.

Selbstverständlich bleibt auch die Wahlkreisarbeit nicht außen vor und ich bin froh, auch in diesem Newsletter über weitere Förderungen berichten zu können, die den Menschen vor Ort zugutekommen.

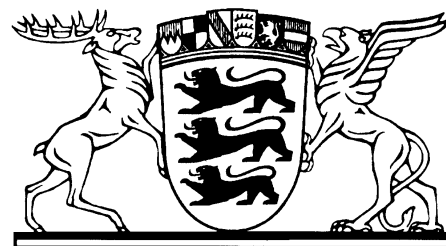
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr

Dr. Bernhard Lasotta MdL



# Dr. Bernhard Lasotta MdL NEWSLETTER



Juli 2018 | Montag, 2. Juli 2018

## **SCHULBAU: Land stellt Mittel für Schulsanierungen bereit**

„Schulen stehen seit Jahren vor immer neuen Herausforderungen: Die Einrichtung von Ganztagschulen, Inklusion und die Einführung neuer Lernmethoden stellen hohe Anforderungen an die Schule von heute“, sagte der CDU Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Neckarsulm Dr. Bernhard Lasotta am 1.6.2018.

Die Grundlagen dafür seien im Zuge der Neuregelung des bundesweiten Finanzausgleichs geschaffen worden. Die Städte und Gemeinden des Wahlkreises Neckarsulm erhalten nun Unterstützung bei der Sanierung ihrer Schulen durch das neue Programm des Landes. Bisher war eine Landesförderung nur für Neu- und Umbauten möglich gewesen.

Insgesamt gehen in den Wahlkreis Neckarsulm knapp 4,3 Millionen Euro davon 577.000 Euro aus Bundesmitteln. Darüber hinaus fördert das Land die Schulen des Landkreises mit mehr als 3,3 Millionen Euro.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

### **Kommunaler Sanierungsfonds des Landes:**

1. Bad Wimpfen: Ludwig-Frohnhäuser-Schule (Elektroinstallation und Sanierung): **273.000 €**
2. Möckmühl : Jagsttal-Schulverbund (Energt. Sanierung, Brandschutz, Dach, Fassade): **3.442.000 €**
3. Schulen des Landkreises Heilbronn:
  - a. Astrid-Lindgren-Schule (Umbau WC-Anlagen, Umbau Kunstraum, Einbau Lehrküche): **949.000 €**
  - b. Christiane-Herzog-Schule (Modernisierung Naturwissenschaftl. Klassen, Brandschutz): **2.475.000 €**

### **Durch Bundesmittel:**

1. Realschule Obersulm (Dachsanieierung): **472.000 €**
2. Ev. Paul-Distelbarth Gymnasium (Sanierung Heizung, Gebäudedämmung, Dacharbeiten): **105.000 €**

## **SCHULE: Preisverleihung zum 60. Schülerwettbewerb des Landtags Baden-Württemberg**

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 60. Schülerwettbewerbs des Landtags Baden-Württemberg gab es auch in diesem Jahr wieder eine Preisträgerin am Weinsberger Justinus-Kerner-Gymnasium. Celin Grauf (J1) erhielt den dritten Preis für ihre wissenschaftliche Hausarbeit, die sich mit dem komplexen Problem des Terrorismus auseinandergesetzt hat und die Jury damit überzeugen konnte. Zur Preisverleihung wurde ich in das JKG Weinsberg eingeladen und durfte Celin den Preis überreichen. Im Rahmen der Preisverleihung gab es für Celin und mich zudem die schöne Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich mit mir über aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen austauschen. Ich gratuliere Celin Grauf nochmal sehr herzlich für ihren tollen Erfolg!



v.l.n.r.: StR Steffen Gassert, Dr. Bernhard Lasotta MdL, Celine Grauf, Schulleiter OStD Jürgen Kovacs

## **KLNIKEN: Land stärkt SLK-Kliniken auch im Jahr 2018**

„Das Land hat für das Jahr 2018 die Bundesmittel aus dem Krankenhausstrukturfonds abgerufen. Mit 8,5 Millionen Euro wird die Erweiterung der SLK-Kliniken am Plattenwald gefördert“, teilte der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Bernhard Lasotta am Donnerstag (14.6.) am Rand der Plenarsitzung in Stuttgart mit.

„Indem wir die spezialisierten Leistungen an den großen Klinikstandorten konzentrieren und gleichzeitig die medizinische Grundversorgung in der Fläche durch niedergelassene Ärzte in Gesundheitszentren sicherstellen, wird ein wichtiger Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung im Stadt- und Landkreis Heilbronn geleistet. Dazu stehen die Träger der medizinischen Versorgung in unserer Raumschaft. Ziel ist es, dass die Menschen bei uns auch in Zukunft gut und sicher versorgt werden. Dafür brauchen wir ein zukunftsfähiges Krankenhauswesen und eine gute ärztliche Versorgung mit niedergelassenen Ärzten, Notdiensten und Rettungsstandorten in der Fläche sowie eine bessere Vernetzung der Strukturen“, sagte Lasotta.

Weiter teilte er mit: „Das Land bekennt sich weiter zu seiner Verantwortung, indem es die zur Verfügung stehenden Bundesmittel aus dem Krankenhausstrukturfonds in Höhe von 63,8 Millionen Euro vollständig abrufen und gleichzeitig die erforderliche Ko-Finanzierung in derselben Höhe zur Verfügung stellt. Damit gelingt es Baden-Württemberg die Bundesmittel zu binden und mit diesen zusätzlichen Mitteln den notwendigen Strukturwandel in der Krankenhauslandschaft weiter zu gestalten.“

## **ENTWICKLUNGSPOLITIK: Besuch beim fairen Frühstück**

Am 9. Juni war ich zum „Fairen Frühstück“ vom Weltladenteam aus Weinsberg eingeladen. Das Frühstück wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitstage in Baden Württemberg und zur gleichzeitigen Wiederanerkennung von Weinsberg als „FairTrade Stadt“ veranstaltet. Neben einem leckeren Frühstück gab es interessante Gespräche mit Mitarbeitern des Weltladens und an Entwicklungspolitik interessierten Bürgerinnen und Bürgern.



*Dr. Bernhard Lasotta MdL im Gespräch beim „Fairen Frühstück“*

## **ENTWICKLUNGSPOLITIK: Kein Stillstand auf dem afrikanischen Kontinent**

Dass der afrikanische Kontinent in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat, darin waren sich alle Beteiligten des Abends einig. Gemeinsam hatten die Fraktionen von CDU und Grüne zum Thema „Afrikas neues geopolitisches Gewicht“ mit Prof. Dr. Andreas Mehler vom Arnold-Bergstraesser-Institut der Universität Freiburg geladen.



*v.l.n.r.: Dr. Bernhard Lasotta MdL, Andrea Schwarz MdL, Prof. Dr. Andreas Mehler, Thekla Walker MdL, Dr. Albrecht Schütte MdL*

Warum Afrika auf der Agenda vieler Staaten ganz oben steht? Dafür gibt es vielerlei Gründe. In Europa wird die Debatte vor allem vom Thema Migration dominiert, schließlich hat die Zahl der Migranten aus der Sub-Sahara seit 2010 um 31 Prozent zugenommen. Wobei die Migration nach wie vor innerhalb Afrikas stattfindet. Ändern werde sich das vermutlich nicht. Der afrikanische Kontinent ist einer von zwei Regionen weltweit, auf denen die Bevölkerung weiterhin stark wächst.

Dringend sei ein Perspektivwechsel nötig, so Prof. Mehler. Die Debatte in Europa dürfe sich nicht nur darauf beschränken, die Migration aus Afrika einzudämmen. Abschottung sei eine Defensivstrategie - benötigt werde jedoch eine offensive Ausrichtung. Afrika müsse als Kontinent der Chancen wahrgenommen werden. „Es gibt nahezu überall ein hohes Wirtschaftswachstum, was zum Teil jedoch durch das Bevölkerungswachstum wieder eingeholt wird“, so Mehler. Das müsse Europa stärker für sich nutzen. Aber auch sicherheitspolitische Erwägungen und Fragen der Global Governance machen eine Neuausrichtung der Afrikapolitik

erforderlich. Heute ist China oft der erste Partner für die afrikanischen Staaten. Allein im Jahr 2016 flossen mehr als 36 Milliarden Dollar ausländischer Direktinvestitionen von China nach Afrika. Aus der EU kamen lediglich 11,9 Milliarden Dollar. „Europa muss seine Wirtschaftsbeziehungen auf eine ganz neue Grundlage stellen. Mit Hilfgeldern allein kann keine ernstzunehmende Partnerschaft in Gang gesetzt werden. Was wir brauchen, ist eine Investitionsoffensive. Ebenso ist eine Änderung der Sicht auf Afrika zentral. Es geht um eine echte Partnerschaft. Beispielhaft für solch eine Ausgestaltung nannte Mehler die Kooperation seiner Universität mit der University of Ghana.

Der afrikanische Markt bietet für deutsche Unternehmen große Wirtschafts- und Entwicklungsperspektiven. Diesen An-

satz wollen wir auch mit der Afrika-Strategie des Landes weiter verstärken. „Mit der Afrika-Strategie wollen wir alle Aktivitäten des Landes auf dem afrikanischen Kontinent zusammenführen und das Engagement Baden-Württembergs sichtbar machen. Ziel muss es sein, Afrika als Kontinent der Potenziale zu begreifen, so dass vor allem junge Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden können, um ihnen eine dauerhafte Lebensperspektive zu ermöglichen“, unterstrich der entwicklungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Dr. Bernhard Lasotta. Vor allem in Wachstumsmärkten könne die Privatwirtschaft viel mehr bewirken.“ ergänzte Dr. Albrecht Schütte MdL, einer der Initiatoren des Abends.

**Hintergrund:** Die CDU-Landtagsfraktion hat im Doppelhaushalt 2018/2019 für die Entwicklung einer Afrikastrategie des Landes insgesamt 500.000 Euro bereitgestellt.

### **DATENSCHUTZ: Dialogforum "Die neue Datenschutzgrundverordnung - Was ist zu tun?"**

Am 25. Mai diesen Jahres ist die Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Ehrenamtliche und Vereine stehen nun vor vielen Fragen.

Hans-Jürgen Schwarz - Datenschutzexperte und Präsident des Bundesverbandes der Vereine und des Ehrenamtes e.V. und Dr. Stefan Brink - Landesdatenschutzbeauftragter standen, nach ihren Impulsvorträgen, bei einer regen Diskussion, moderiert von Dr. Bernhard Lasotta MdL, Rede und Antwort.

„Die große Resonanz der Veranstaltung hat gezeigt, wie sehr die neue Datenschutzverordnung die Menschen im Ehrenamt umtreibt. Auch wenn Datenschutz in den heutigen Zeiten immer an Bedeutung zunimmt, dürfen ehrenamtliche nicht mit ihren Sorgen und Befürchtungen alleine gelassen werden. Ich denke, dass die Veranstaltung der CDU-Landtagsfraktion hierfür eine gute Hilfe war.“ so Lasotta.

„Wir sind dankbar über jeden, der sich ehrenamtlich engagiert. Es muss daher ein Weg gefunden werden, dass nicht zusätzlich durch mögliche Abmahnanwälte weitere Befürchtungen geschürt werden und kein krasses Missverhältnis entsteht.“ zieht Lasotta Bilanz.

Näheres zur Veranstaltung und zum Datenschutz ist folgendem Link zu entnehmen:

<https://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/meldungen/detail/article/dialogforum-die-neue-datenschutzgrundverordnung-was-ist-zu-tun/>



v.l.n.r.: Dr. Stefan Brink, Hans-Jürgen Schwarz, Dr. Bernhard Lasotta MdL

### **DATENSCHUTZ: Zur Anhörung zum Landesdatenschutzgesetz**

„Bei der heute im Landtag durchgeführten öffentlichen Anhörung zum Entwurf eines neuen Landesdatenschutzgesetzes haben sämtliche Experten den Gesetzentwurf positiv bewertet. Selbst der kritischste Referent Dr. Thilo Weichert hielt ihn für einen der besten in Deutschland. Auch der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI), Dr. Stefan Brink, erachtet es für nicht verhältnismäßig, Bußgelder gegenüber Behörden des Landes Baden-Württemberg verhängen zu können. Gegen Datenschutzverstöße von Behörden kann der LfDI Anordnungen erlassen. Außerdem müssen die übergeordneten Behörden im Einzelfall dafür sorgen, dass etwaige Mängel abgestellt werden.

Die Gesamtschau der Stellungnahmen zeigt, dass es keiner weitreichenden Änderungen des Gesetzentwurfes bedarf. Die Experten haben uns jedoch im Detail einzelne wertvolle Vorschläge zur Präzisierung gemacht. So prüfen wir, ob wir etwa Bezirkschornsteinfegermeister ähnlich wie kleine Unternehmer von der Pflicht zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten befreien können. Darüber hinaus soll das Gesetz auf Vorschlag zahlreicher Sachverständiger zwei Jahre nach Inkrafttreten evaluiert werden.

### **EHRENAMT: Alexander Throm MdB und Dr. Bernhard Lasotta MdL im Dialog mit über 50 ehrenamtlich Engagierten in Obersulm**

Heilbronn. Auf Initiative des Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Heilbronn Alexander Throm (CDU) und auf gemeinsame Einladung mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Bernhard Lasotta (CDU) diskutierten über 50 Vorsitzende und Würdenträger der Vereine aus den Gemeinden Eberstadt, Ellhofen, Erlenbach, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Obersulm, Weinsberg und Wüstenrot über bundes- und landespolitische Vo-



Alexander Throm MdB und Dr. Bernhard Lasotta MdL im gemeinsamen Dialog mit Ehrenamtlichen

raussetzungen und Rahmenbedingungen für das Ehrenamt.

„Es ist auch die Aufgabe der Politik, das Ehrenamt bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten, sowohl auf bundespolitischer Ebene, als auch im Land und den Kommunen. Um angemessene Unterstützung geben können, müssen wir wissen, wo bei den Vereinen vor Ort der Schuh drückt. Deshalb ist uns der intensive Austausch gerade mit denjenigen wichtig, die durch die Vereinsarbeit aktiv Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen“, betonte Throm. Auch Vertreter der jeweiligen kommunalen Gremien aus Gemeinderat und Kreistag waren vor Ort, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Anliegen jeweils direkt an die zuständige Ebene richten konnten.

„Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung und die gute Diskussion nicht nur zu den wichtigen Themen Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen, Stärkung der Vereine und Datenschutzgrundverordnung, sondern auch zu ganz praktischen Dingen wie GEMA oder Hygieneschutzverordnung bei der Planung von Veranstaltungen“, erklärte Lasotta. Bei der Datenschutzgrundverordnung müsse man die Bemühungen abwarten, die derzeit auf Bundesebene angestrengt werden, um Vereine sowie kleine und mittelständische Unternehmen vor Abmahnwellen zu schützen. Initiativen zur öffentlichen Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit wollen die Abgeordneten mit den Kommunen besprechen.

Die Veranstaltung in Obersulm war Auftakt der Veranstaltungsreihe „Ihre Abgeordneten im Dialog mit dem Ehrenamt“, die bis Ende des Jahres alle Vereine im Bundestagswahlkreis Heilbronn erreichen soll.



Überblick über die zahlreichen und vielfältigen Stände verschiedener Aussteller auf dem 8. Energietag in Wüstenrot

### **ENERGIE: Eröffnung des 8. Energietages in Wüstenrot**

Bei der Eröffnung des 8. Energietages in Wüstenrot zusammen mit der Gewerbeschau Mainhardter Wald konnte ich viele Eindrücke zu den kommunal angesiedelten Gewerbebetrieben sowie neue Informationen rund ums Thema Energie gewinnen. Die Energietage mit der Gewerbeschau in Wüstenrot sind ein tolles Angebot der Gemeinde, bei dem die Schwerpunkte der Energietage jährlich variieren und aktuellen Energiethemen und erreichten Weichenstellungen innerhalb der Gemeinde angepasst werden. Durch entsprechende Fachreferenten aus dem Handwerk, der Industrie und der Wissenschaft werden die Themen in interessanten Vorträgen den Besuchern näher gebracht und Bürgerinnen und Bürger können sich aus erster Hand Informationen holen.

### **JUSTIZVOLLZUG: Besuch der JVA Adelsheim**

Am vergangenen Donnerstag, den 21. Juni 2018 machte sich der Arbeitskreis „Recht und Verfassung“ der CDU-Landtagsfraktion selbst ein Bild von der baulichen Situation in der Justizvollzugsanstalt Adelsheim. Diese ist als zweitgrößte ihrer Art in Deutschland die zentrale Anstalt für den Strafvollzug an männlichen Jugendstrafgefangenen aus ganz Baden-Württemberg. Die mit 385 Gefangenen fast vollständig belegte und im Jahr 1974 errichtete Anstalt bedarf sukzessive der baulichen Sanierung. Ganz oben auf der Prioritätenliste stehen für die Parlamentarier wie auch für die anwesenden Vertreter des Ministeriums der Justiz und für Europa und die Anstaltsleitung die Erneuerung der Küche. Die technischen Anlagen und die Bausubstanz sind eindringendem Wasser ausgesetzt und weisen in der Folge zahlreiche Mängel auf.

Wie auch im Erwachsenenstrafvollzug finden sich unter den Jugendstrafgefangenen immer mehr psychisch auffällige Gefangene. Diese werden seit Juni 2016 im Projekt „Start Up“ intensiv betreut und behandelt, u.a. von therapeutischen Kräften, die mit Mitteln der Landesstiftung bezahlt werden.

„Deren Finanzierung muss mittelfristig aus dem Landeshaushalt gestemmt werden“, so der rechtspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Dr. Bernhard Lasotta MdL. Weiterer Schwerpunkt des Besuchs in Adelsheim war das Projekt ReSo Adelsheim. Mit diesem werden Jugendstrafgefangene über die Haftzeit hinaus in Schule, Ausbildung oder Beruf überführt.



Dr. Bernhard Lasotta MdL (links) und parlamentarischer Berater Annielo Ambrosio (rechts) vor der JVA Adelsheim

## Termine im Wahlkreis

### Kommalkongress CDU Kreisverband Heilbronn

Restaurant „Voltino“, Weipertstr.  
74072 Heilbronn  
22.06.2018  
19.00 Uhr

### Jahreshauptversammlung JU KV Heilbronn

Sportheim Untereisesheim,  
Neckarstraße 48, 74257 Unterei-  
sesheim  
23.06.2018  
15.30 Uhr

### Premiere „Götz von Ber- lichingen“

Burgfestspiele Jagsthausen  
23.06.2018  
20.30 Uhr

### Schlossfest auf Schloss Horneck

Schloss Horneck, 74831 Gundels-  
heim  
07.07.2018  
12.00 Uhr

### Besuch Jagsttalbühne Möckmühl "Agatha Chris- ties Hobby ist Mord"

Bühne am Ruchsener Tor, 74219  
Möckmühl  
07.07.2018  
20.30 Uhr



## INTEGRATION: Interreligiöser Austausch an der Universität Tübingen

Am Dienstag, den 19. Juni machte sich eine Delegation der CDU-Landtagsfraktion auf den Weg zu den Theologischen Fakultäten der Eberhard-Karls-Universität nach Tübingen.

Integrations- und rechtspolitischer Sprecher Dr. Bernhard Lasotta MdL, kirchenpoli-  
tische Sprecherin Sylvia  
Felder MdL, bildungspoli-  
tischer Sprecher Karl-  
Wilhelm Röhm und die  
Landtagsvizepräsidentin  
Sabine Kurtz MdL mach-  
ten sich vor Ort ein Bild  
über die Lehrerausbildung  
für den islamischen Reli-  
gionsunterricht an Schu-  
len.

Hierfür soll eine Auswei-  
tung stattfinden, nach-  
dem die ersten Absolven-  
ten mit religionspädagogischem Schwerpunkt  
nun den Schulbetrieb  
aufgenommen haben.

Ebenfalls wurde den Anwesenden das neue interreligiöse Zentrum mit integriertem  
Neubau des Institutes für Islamische Theologie und des Institutes für Ökumene und  
interreligiöser Dialog vorgestellt, welches sich derzeit in Planung befindet.  
Unter anderem entsteht durch den Neubau eine einheitliche Bibliothek aller The-  
ologischen Fakultäten, wodurch die gemeinsame Interaktion zwischen den einzel-  
nen Fachbereichen, auf räumlicher Ebene nochmals verstärkt werden soll.



Von r. n. l.: Rektor Prof. Dr. Bernd Engler, Dr. Bernhard Lasotta MdL, Karl-Heinz  
Röhm MdL, Sylvia Felder MdL, Sabine Kurtz MdL, Kanzler Dr. Andreas Rothfuß und  
Prof. Dr. Erdal Toprakyaran vor dem Institut für Islamische Theologie der Universität  
Tübingen

## Dr. med. Bernhard Lasotta MdL

## Social Media

**Wahlkreisbüro**  
74072 Heilbronn  
Badstraße 14

**Telefon:** 07131-9824250  
**Fax:** 07131-9824255  
**E-Mail:** bernhard@lasotta.de  
**Homepage:** www.lasotta.de

**Twitter:** <https://twitter.com/lasotta>  
**Facebook:** <https://www.facebook.com/dr.lasotta/>  
**Instagram:** <https://www.instagram.com/bernhard.lasotta/>